

SOSENHEIMER SPITZEN

Für die Mülltonne

Von Mathias Schlosser

Das ärgert jeden Spaziergänger. An vielen Stellen in den Unterwiesen, den Sulzbachwiesen und im Arboretum findet sich Müll: Fastfood-Verpackungen, Zigarettenschachtel, Plastiktüten und vieles mehr, was die vermeintliche Zivilisation so fallen lässt. Immer wieder wird daher gefordert mehr Abfallbehälter aufzustellen. Auf den ersten Blick scheint das sinnvoll und notwendig zu sein. Wer kann schon etwas gegen Mülleimer haben, die ja obendrein nicht die Welt kosten?

Doch ob das wirklich etwas bringt, ist fraglich. Die neuen grünen Abfallkörbe der Aktion „#cleanffm“ haben jedenfalls im Frankfurter Westen noch nicht so viel Besserung gebracht. Das ist kein Wunder, denn Abfallkörbe lösen das Problem nicht. Wer so dreist ist, seinen Dreck ohne Scham in die Natur zu werfen, der wird sich von ein paar Metallbehältern auch nicht weiter beeindrucken lassen. Zusätzliche Abfallkörbe würden ausschließlich von den Leuten befüllt werden, die bisher ihre Hinterlassenschaften brav nach Hause tragen. Die vielen „wildes Müllhalden“ würden jedoch bleiben.

Offen reden

Die Evangelische Regenbogengemeinde lädt am Montag, 8. Oktober, wieder zu einem offenen Gesprächskreis ein.

Von 18 bis 20 Uhr wird im Gemeindehaus über das Thema „Was wurde aus dem Glauben der ersten Christen“ gesprochen. Die Gesprächsrunde leitet Ulrich Zabel. **red**



Sieghard Pawlik, der Vorsitzende des Mieterbunds Hoechster Wohnen, hatte am Mittwoch vergangener Woche im Sossenheimer Dunantring einen Mieterprotest organisiert, dem zahlreiche Betroffene aus der Siedlung folgten. Foto: Krüger

Mieter protestieren

Pawlik: „Mieten müssen bezahlbar und sozial verträglich sein“ – SPD fordert Begrenzung

Zu einem „öffentlichen Mieterprotest“ vor dem Büro des „Mietervereins Henri-Dunant-Ring“, das sich im Stadtteilzentrum der AWO befindet, hatte am Mittwoch vergangener Woche der „Mieterbund Hoechster Wohnen“ eingeladen.

Als Grund nannte der Mieterbund die „drastischen und fehlerhaften Mieterhöhungen“ der Wohnungsbaugesellschaft GWH. Zu der Veranstaltung kamen etwa 70 der betroffenen Mieter der Dunantsiedlung und der Schaumburger Straße. Vor Ort sammelten sich Mitglieder des Vorstands des Mieterbunds und des Mietervereins, die Vorsitzende des Ortsbeirats 6, Susanne Serke, sowie Pressevertreter und das Hessenfernsehen.

Der Vorsitzende des Mieterbunds, Sieghard Pawlik, machte sehr deutlich, um was es geht. Ein bis zwei der von ihm überprüften „Mieterhöhungsverlangen“ seien „nicht zu beanstanden“. Aber viele andere seien fehlerhaft oder falsch. Jedes einzelne Verlangen müsse indi-

viduell geprüft werden. Er hatte bis zu dem Termin mehr als 20 Schreiben im Namen der Mieter an die GWH geschrieben. „Antworten gibt es schon, zum Teil bis zur kompletten Rücknahme des Mieterhöhungsverlangens“, sagte der Mieterbund-Vorsitzende.

Nach Sieghard Pawlik ist eine generelle Forderung an die GWH und auch an die Landesregierung, eine Mietpreisbremse, wie sie in Frankfurt schon einmal gefordert wurde. Er will erreichen, dass die Mieten in fünf Jahren um maximal fünf Prozent steigen dürfen. Mieterhöhungen wie jetzt bis über 70 Euro mehr im Monat seien „nicht mehr sozial verträglich“ und „nicht mehr bezahlbar“.

Für Beratung und Rechtshilfe sei die Mitgliedschaft im Mieterbund obligatorisch und wenn jemand eine Mieter-Rechtschutzversicherung habe, wäre Sieghard Pawlik auch bereit eine Musterklage zu führen. Es gab anerkennenden Applaus. Der „Mieterbund Hoechster Wohnen“ bietet in seinem Büro in der Bolongarstraße 166 jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr Sprechstunden an.

Information gibt es per E-Mail an mieterbund-hoechster-wohnen@gmx.de oder unter der Telefonnummer 30034890.

Sieghard Pawlik will zusammen mit dem Mieterverein im AWO-Stadtteilzentrum nochmals eine Beratung anbieten und den Termin rechtzeitig bekannt geben. Abschließend bedankte er sich bei den betroffenen Mietern für ihr Kommen und sagte: „Ich wünsche uns gemeinsam gutes Gelingen“.

SPD sammelt Unterschriften

Die SPD Sossenheim sammelt derzeit weitere Unterschriften für eine Mietpreisbremse. Um der Forderung bei den Gesellschaften GWH und Nassauische Heimstätten Nachdruck zu verleihen, bitten die Genossen am Samstag, 22. September,

von 10 bis 12 in der Schaumburger Straße vor dem Haus mit der Nummer 65 wieder Unterschriften.

Die SPD hat eigenen Angaben zufolge die Mietpreisbremse bei der ABG in Frankfurt durchgesetzt. „Wohnen in Hessen wird selbst für Normalverdiener immer unerschwinglicher“, heißt es in einer Pressemitteilung. Öffentliche Wohnungsbaugesellschaften müssten einen Beitrag leisten, den Anstieg der Mieten zu stoppen. „Wir fordern, dass öffentliche Wohnungsbaugesellschaften wie die Nassauische Heimstätten und Wohnungsbaugesellschaften wie die GWH oder die frühere HEGEMAG, an denen das Land direkt oder indirekt beteiligt ist, für alle Mieter die Mieterhöhungen fünf Jahre lang auf maximal ein Prozent im Jahr begrenzen.“ **red**

Kerbebaum am Faulbrunnen

Anders als auf zahlreichen Plakaten angekündigt wird der Kerbebaum in diesem Jahr doch wieder am Parkplatz nahe dem Faulbrunnen aufgestellt.

Das hat der Vereinsring bekannt gegeben. Die Kerbebur-schen richten den Baum am Samstag, 6. Oktober, um 15 Uhr auf. Ab 14.30 Uhr gibt es Akkordeon-Musik und eine kleine Bewirtung. **red**

Flohmarkt für Kindersachen

Der nächste „Flohmarkt für Kindersachen“ in Sossenheim findet am Sonntag, 14. Oktober, im Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde in der Westerwaldstraße 20 statt.

In der Zeit von 13 bis 15 Uhr kann alles rund ums Kind verkauft werden. Außerdem wird ein umfangreiches Kuchenbuffet mit Kaffee und Softgetränken angeboten. Die Standgebühr beträgt sechs Euro pro Tisch. Anfragen und Reservierungen werden per E-Mail an flohmarkt.sossenheim@gmail.com entgegen genommen. Der Erlös der Standgebühren und des Kuchenverkaufes ist für die Kinder- und Jugendarbeit in der Regenbogengemeinde bestimmt. **red**

Babbeltubb'

Der Volkshausverein lädt zur nächsten Babbeltubb' am Dienstag, 25. September, ein.

Beginn ist um 15 Uhr im Vereinsraum im Volkshaus. Nach Kaffee und Gebäck wird wie im vergangenen Jahr Federweißer mit Zwiebelkuchen serviert. **red**

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsschmuck/Bestellschmuck
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold,
Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit
mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf!
Bitte Ausweis mitbringen!

**SOSENHEIMER
KERB**
Kerbeplatz an der Kurmainzer Strasse

SPIT

Sa. 6. Okt. 2018
Beginn 19:30 Uhr - Einlass 19:00 Uhr

mit Abschlussfeuerwerk
800 Jahre Sossenheim

www.vereinsring-sossenheim.de

Eintritt frei

Liebe Eltern, Sie suchen einen Kindergarten- oder Hortplatz und wollen unsere Einrichtung kennenlernen?

Dann kommen Sie zu unseren „offenen Nachmittagen“:

Donnerstag, 04.10.2018 von 15.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, 27.11.2018 von 15.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Katholische Kindertagesstätte Sankt Michael
Schwesternstraße

Schwesternstraße 2, 65936 Frankfurt-Sossenheim,
069 - 34 38 36, Email: kita-schwesternstrasse@st-michael-ffm.de

Metzgerei · Party-Service Spezialitäten seit 1889



Angebote der Woche ab 20. September 2018

Kalbshaxe	100 g	1,50
Osso Bucco, Kalbshaxenscheiben	100 g	1,70
Hirschgulasch, bratfertig gewürzt	100 g	1,80
Sossenheimer Fleischwurst	100 g	1,20
Sossenheimer Blutwurst	100 g	1,20
Sossenheimer Fleischsalat	100 g	1,20

Nutzen Sie unseren Lieferservice!

Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.
Lieferpauschale 2,00.

Peter & Irene Brum

Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de



Wanderung nach Sulzbach.

Am 26. August nahmen neun Wanderer an der vorletzten Wandertour des Volkshauses in diesem Jahr teil. Die Tour ging von den Sulzbachwiesen nach Sulzbach und nach einem leckeren Mal im Gasthaus „Die Linde“ zurück zu den Sulzbachwiesen. Die nächste und in diesem Jahr letzte Wanderung unter der Leitung von Heinz Hermann König findet am Sonntag, 30. September, statt. Dann geht es zur Kelterei Possmann und dem jährlichen Familienradfahren. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Volkshaus in der Siegener Straße. Foto: privat

**Werbung
bringt Erfolg!**

**Rufen Sie uns an:
0 61 96 / 84 80 80**

SWplus
1 kleiner Beilagensalat
für alle angemeldeten SWplus-Nutzer vom 20. bis 26. September 2018 in der Pizzeria „Pasta la Vista“
Abb. ähnlich
Marktplatz 25, 65824 Schwalbach
Gutschein und weitere Informationen unter www.sossenheimer-wochenblatt.de

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser, Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080

Fax: 06196 / 848082

info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:

anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda

Verteilung: Prospektverteilerdienst Malik

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 21. September bis 04. Oktober 2018

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 21.09.
09.00 Uhr Miniclub;
Christiane Hampel (Gemeindehaus)
Samstag, 22.09.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)
Sonntag, 23.09.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) mit Taufe und Kinderwortgottesdienst (Krypta)

Montag, 24.09.
09.00 Uhr Wortgottesdienst (Nothelferkapelle)
18.00 Uhr Probe Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)
Dienstag, 25.09.
10.00 Uhr Hilfenetz;
Andrea Seichter (Gemeindehaus)
15.00 Uhr Helferinnentreff (Gemeindehaus)
Mittwoch, 26.09.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)

15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese '74“ (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
20.00 Uhr Atempause am Mittwoch
Donnerstag, 27.09.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus)

Freitag, 28.09.
09.00 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
Samstag, 29.09.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)
Sonntag, 30.09.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche), Patrozinium und Erntedankfest mit Kinderwortgottesdienst, gestaltet vom Liturgischen Singkreis, nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum Erntedankfest im Gemeindehaus mit Erntegabenversteigerung und Bastel- und Spielangebote für die Kinder. Quiz zum Jubiläum „800 Jahre Sossenheim“ mit Preisverleihung.
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Montag, 01.10.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
09.45 Uhr Aktionstag für Kinder in den Herbstferien „Entdecke Deine Stadtteilbibliothek“ (Anmeldung erforderlich, Gemeindebüro 069 / 34 31 31)
Dienstag, 02.10.
10.00 – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
10.00 Uhr Aktionstag für Kinder in den Herbstferien

„Krea(k)tivtag“ (Gemeindehaus) (Anmeldung erforderlich, Gemeindebüro 069 / 34 31 31)
Mittwoch, 03.10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
Kein Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
Donnerstag, 04.10.
09.00 Uhr Aktionstag für Kinder in den Herbstferien „Ausflug in den Opelzoo“ (Anmeldung erforderlich, Gemeindebüro 069 / 34 31 31)
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 23.09.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)
Sonntag, 30.09.
11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evangel. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 21.09.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre

17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
Mittwoch, 26.09.
09.30 Uhr Frühstückstreff
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde
Donnerstag, 27.09.
15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat)
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis
Freitag, 28.09.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
In den Herbstferien vom 01. Oktober bis 13. Oktober 2018 finden keine Gruppen und Kreise statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

Hermann Niedermeier

† 14.07.1922 † 09.09.2018

Wir vermissen dich.

Gerhard & Michaela Niedermeier
Walter & Marion Niedermeier
Margit Roersch (geb. Niedermeier) & Hans-Jürgen Erika Roehner (geb. Niedermeier) & Wolfgang Nadine Roersch-Hubich und Matthias mit Elea & Niklas Renè Roersch, Eric Niedermeier und Jan Niedermeier

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 2. Oktober 2018, um 12 Uhr auf dem Friedhof in Frankfurt-Höchst, Sossenheimer Weg 75, statt.

Danksagung

Für die große Anteilnahme und die vielen Beweise der Verbundenheit durch Worte, Schrift, Blumen und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elli Köhm

zugewandten sind,
sagen wir auf diesem Wege allen unseren tiefempfundenen Dank.

Ganz besonders danken wir Herrn Gemeindefereferent Roßbach für seine tröstenden Worte am Grab,
Herrn Dr. Thun und seinem Team für die ärztliche Betreuung, sowie dem Ambulanten Pflegedienst KeDo, besonders Frau Lange.

In stiller Trauer

**Familien Dr. Hans-Jakob Köhm
und Monika Klammt**

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, Westerbachstraße 270, im September 2018

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme:
0 61 96 / 84 80 80

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

TERMINE IN SOSSENHEIM

Wann	Was	Wo
23. September 15 Uhr	Kinderfest von SJD, SPD und AWO	im Höchster Stadtpark
25. September 15 Uhr	Babbelstubb'	im Vereinsraum im Volkshaus
28. September 20 Uhr	Kultur unterm Dach mit dem „Gutfreund Trio“	in der Alten Schlosserei in der Albanusstraße 14
30. September 9.15 Uhr	Patronatsfest der kath. Gemeinde St. Michael	in der St.-Michael-Kirche und im Gemeindezentrum
30. September 11 Uhr	Wanderung des Volkshausesvereins	Treffpunkt am Volkshaus
30. September 15 Uhr	Heimspiel der SG Sossenheim gegen SG Bad Soden II	auf dem Sportplatz an der Westerbachstraße

LESERBRIEF

Zum Artikel „Nachts abgeschleppt“ in der Ausgabe vom 6. September erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheim-er-wochenblatt.de.

„Abschleppen ist keine Lösung“

Die Parkplatzsituation in der Siedlung „Dunantring“ ist seit Jahren katastrophal. Die Siedlung wurde vor über 50 Jahren errichtet. Zu dieser Zeit hatte etwa jeder 20. Einwohner in der Bundesrepublik einen Pkw. Heute hat jeder zweite Einwohner einen Pkw. Beim Neubau der Siedlung war eine Tankstelle mit einem Garagenhof im Dunantring 115 errichtet worden. Da die Tankstelle nicht mehr rentabel war, wurde diese geschlossen. Danach wurde dieses Grundstück nachts Treffpunkt von Jugendlichen. Die Beschwerden der Nachbarn blieben nicht aus.

Ein neuer Eigentümer des 3.000 Quadratmeter großen Grundstücks hat nicht nur die Tankstelle sondern auch rund 80 Garagen abgerissen. Auf dieses Grundstück wurden mehrere Wohnhäuser, die zusätzliche Pkw-Abstellplätze benötigen, errichtet. Dies hätte die Bauaufsicht verhindern müssen. Zu dieser Zeit waren die Pkw-Stellplätze in der Siedlung Dunantring schon zu wenig.

Dass der Eigentümer der Siedlung, GWH, falsch geparkte Autos abschleppen lässt, ist keine Lösung. Hiermit vergrößert er nur seine eigenen Mieter. Es müssen andere Lösungen gefunden werden. Eine Lösung wäre zwischen den Wohnblocks Tiefgaragen mit zusätzlichen Wohngebäuden als Nachverdichtung zu errichten. Hiermit hätte man sowohl neuen Wohnraum, der in Frankfurt dringend benötigt wird, als auch zusätzliche Pkw-Stellplätze geschaffen.

Eine andere Möglichkeit wäre am neu geplanten Haltepunkt der Regional-Tangenten-West (RTW) Pkw-Stellplätze zu schaffen. Die Grundstücke zwischen der RTW, der Autobahn A66 und den Häusern Dunantring 73,74 und 81 wären für Pkw-Stellplätze oder für ein Parkhaus geeignet. Der Weg vor den Häusern Dunantring 72 und 73, der im Eigentum der Stadt ist, müsste als Zufahrtstraße ausgebaut werden.

Wolfgang Riehl,
Sossenheim

Kleinanzeigen

Zu vermieten ab 01.11.2018 im alten Ortskern Frankfurt-Sossenheim: Maisonette-Wohnung, 2. OG + DG, ohne Balkon, ca. 100 qm, 2 Bäder, 1 Gäste-WC, kompl. hochwertig renoviert, Miete EUR 1.000,- zzgl. Umlagen. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 183701 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach a. Ts.

Wenn auch Sie eine private Kleinanzeige aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an anzeigen@sossenheim-wochenblatt.de

Ausstellungen

Gleich zu zwei Ausstellungen im Rahmen der 800-Jahr-Feier lädt der Förderverein „800 Jahre Sossenheim“ ein.

Von Freitag, 21. September, bis Freitag, 5. Oktober, werden Bilder von Sossheimer Künstlern in den Räumen der Frankfurter Volksbank in der Westerbachstraße 300 präsentiert, die zu den Öffnungszeiten der Volksbank besichtigt werden können. Zudem findet von Samstag, 22. September, bis Freitag, 5. Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr, die Ausstellung „800 Jahre Sossenheim“ mit zahlreichen Exponaten und Informationen aus der Sossheimer Geschichte in den Clubräumen 1, 2 und 3 im Volkshaus statt.

St. Michael feiert Patronatsfest

Am Sonntag, 30. September, feiert die katholische Kirchengemeinde St. Michael um 9.15 Uhr in einem festlichen Gottesdienst ihr Patrozinium.

Parallel zu dem Gottesdienst, der vom liturgischen Singkreis mitgestaltet wird, findet ein Kinderwortgottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst findet ein Erntedankfest im Gemeindehaus mit Erntegabenversteigerung und Bastel- und Spielangebote für die Kinder statt. Ebenso gibt es ein Quiz zum Jubiläum „800 Jahre Sossenheim“ mit Preisverleihung. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

red



Grundsaniierung. Die Michaelstraße wird derzeit zwischen der Hachenburger- und der Mainberger Straße vollständig saniert. Der Vorarbeiter der Firma Peter Gross Bau ist aber zuversichtlich, dass die Arbeiten in dieser Woche abgeschlossen werden können.

Foto: Krüger

Entschuldigung statt Strafe

Ließ die GWH am Dunantring unberechtigt Autos entfernen?

Die Wohnungsbaugesellschaft GWH hat am Dunantring offenbar zu Unrecht Autos abschleppen lassen.

Wie berichtet wurden in den vergangenen Wochen einige Fahrzeuge, die auf den weißmarkierten Kreuzen vor den Mülltonnen der Wohnanlagen standen, rigoros abgeschleppt. Rund 300 Euro kostete das die

Betroffenen in jedem einzelnen Fall.

Einige Anwohner wollten das nicht hinnehmen und schalteten Anwälte ein. Und siehe da: Die GWH hat sich in mindestens einem Fall für die Unannehmlichkeiten entschuldigt und sich bereit erklärt, die Abschleppkosten zurück zu erstatten.

Der Grund ist, dass die Woh-

nungsbaugesellschaft einige weiße Kreuze offenbar auf Flächen gemalt hat, die zum öffentlichen Verkehrsraum gehören, sprich auf denen geparkt werden darf. „Ich bin froh keine Kosten gescheut zu haben und diesen Fall gleich einem Anwalt übergeben zu haben“, sagt eine Frau, deren Auto eines morgens verschwunden war.

MS

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889

Brum's Mittagstisch

vom 24. September bis 29. September 2018

Montag:	Hausmacher Bratwurst mit Rotkraut und Püree	Port. 6,50
Dienstag:	Schweine Cordon bleu mit Kroketten, Erbsen und Karotten	Port. 6,50
Mittwoch:	Spaghetti Bolognese und gemischter Grüner Salat	Port. 6,50
Donnerstag:	Wildschweingulasch mit Schupfnudeln und Rosenkohl	Port. 7,50
Freitag:	Lachsfilet mit Kartoffelgratin und Spinat	Port. 7,00
Samstag:	Gegrilltes Schwenksteak mit Kartoffel-Wedges und Salat	Port. 6,50

Brum's Mittagstisch

vom 01. Oktober bis 06. Oktober 2018

Montag:	Rindergulasch mit Spätzle, Erbsen und Karotten	Port. 6,50
Dienstag:	Putenbraten in Koriandersoße mit Reis und Fingermöhren	Port. 6,50
Mittwoch:	Feiertag	
Donnerstag:	Kalbshaxe mit Gemüseragout und Spätzle	Port. 7,50
Freitag:	Fischpfanne mit Bratkartoffeln und Salat	Port. 6,50
Samstag:	Jägerschnitzel mit Kroketten und Tomatensalat	Port. 6,50

Peter & Irene Brum

Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Herbstzeit – Süße-Zeit

Täglich
frischer Süßer
Zwetschgen, Äpfel, Birnen,
Apfelwein und vieles mehr!

Ihr Team vom Sonnenhof
Familie Neuhäusel · Tel. 34 11 68

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Frankfurt-Kalbach,
Frühjahrsmarkt, Am Martinszehnten
Sa., 22.09.18 von 14.00 – 18.30 Uhr
So., 23.09.18 von 10.00 – 16.00 Uhr
Sa., 22.09. u. Frankfurt-Höchst,
Do., 27.09.18 von 08.00 – 14.00 Uhr
Jahresmarkt, Pfaffenwiese
Parkplatz B, Pfaffenwiese
So., 23.09.18 Hattersheim, von 10 – 16 Uhr
Globus,
Heddingheimer Straße 22
Di., 25.09.18 Eschborn, von 08.00 – 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix,
Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de

Friedrich Stoltze
kommt heim!

Eröffnung des

Stoltze Museums

am 23.10.2018,
Markt 7, neue Altstadt.

**Stoltze-Museum
der Frankfurter Sparkasse**

Am Markt 7
(Weißer Bock)
60311 Frankfurt

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Gruppenführungen nach Vereinbarung.
Information: 069 2641-4006



Auto-Klein-Geschäftsführer Helmut Schüle (rechts) eröffnete in den Verkaufsräumen in der Westerbachstraße die Ausstellung „Altes Gewerbe in Sossenheim“, die ab Samstag noch umfangreicher im Volkshaus in der Siegener Straße zu sehen ist.

Foto: Krüger

Altes Gewerbe in Sossenheim

Ausstellung mit vielen Fotos ist weiter im Volkshaus zu sehen

Eine Woche lang konnten Interessierte bis vergangenen Freitag eine Ausstellung zu traditionsreichen Sossenhimer Gewerbe- und Gastronomiebetrieben im großen Verkaufsraum des Haupt-Sponsors „Auto Klein“ in der Westerbachstraße besuchen.

Eine große Anzahl von alten Fotografien, Dokumenten und Urkunden waren übersichtlich beschrieben und ausgestellt. Der Überblick über die Gewerbebetreibenden in Sossenheim von 1900 bis etwa 1980 mit zahlreichen Exponaten enthielt beispielsweise auch Bilder mit der Entstehungsgeschichte der

Firma Auto-Klein, die zu Beginn in der Siegener Straße als „Wilhelm Klein, Fahrrad & Nähmaschinen Handlung“ firmierte. Ebenso gab es alte Fotos und Informationen zur „Mechanischen Werkstätte Christian Bollin“. Heute ist das Unternehmen weltweit tätig.

Gasthöfe, die es schon lange nicht mehr gibt, waren zu sehen, wie „Zum Adler“ und „Zur Rose“ oder der „Nassauer Hof“, der zum „Kirchweiltanz“ einlud. Und es gab das Filmtheater „Nali-Lichtspiele“ in Alt Sossenheim 26.

All das und vieles mehr wurde von Bernd Glanz, Uschi Will, Bärbel Schui und Rosema-

rie Holste zusammengestellt, aufbereitet und beschriftet. Der Vorsitzende des Fördervereins „800 Jahre Sossenheim“, Uwe Serke, bedankte sich bei seinem Stellvertreter, Andreas Will, bei den weiteren Organisatoren Peter Hankiewicz, Frank Durda und Heinz Hupfer und insbesondere auch bei Geschäftsführer Helmut Schüle vom Autohaus Klein.

Wer es nicht geschafft hat, sich die Ausstellung anzuschauen, kann diese ab Samstag, 22. September, im Volkshaus in der Siegener Straße nachholen. „Sie wird dann auch noch etwas umfangreicher sein“, meinte Bärbel Schui. **mk**

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ab sofort für nachmittags eine

Aushilfe (m/w)

für Augenarztpraxis in Frankfurt am Main-Sossenheim.
Bewerbungen bitte an Telefon 0 69 / 30 06 59 19

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Für die Erweiterung der Berichterstattung über Höchst und Unterliederbach suchen wir einen

Freien Mitarbeiter (m/w)

Wenn Sie Grundkenntnisse im Journalismus haben, an lokalen Geschehnissen interessiert sind und sich in Höchst und Unterliederbach auskennen, können wir Ihnen einen interessanten Nebenverdienst bieten.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich
an z. H. Herrn Schlösser an
info@stadtanzeiger-west.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteam:

Eine/n Physiotherapeutin/en

Unsere Praxisschwerpunkte sind:
Orthopädie
Chirurgie
Sporttraumatologie
Medizinische Trainingstherapie

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Praxis für Physiotherapie RehaMed-Löschhorn
Heilpraktiker für Physiotherapie (SHPP)
Hauptstraße 25
65843 Sulzbach/Ts.
Tel.: 06196 758888
praxis@rehamed-loeschhorn.de
www.rehamed-loeschhorn



www.abresa.de

Sachbearbeiter PERSONALABRECHNUNG (m/w)

Das bedeutet, dass Sie Ansprechpartner/in als Dienstleistung für unsere Kunden und deren Mitarbeiter sind und diese in allen personal- und abrechnungsrelevanten Fragen betreuen und beraten.

Folgende Aufgabengebiete beinhaltet die Stellenbeschreibung:

- Unterstützung und Kontrolle der monatlichen Durchführung der Entgeltabrechnung – bis hin zum Druck und Versendung.
- Abwicklung sämtlicher lohnsteuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Problemstellungen.
- Pflege der Kontakte von externen Dienstleistern wie Krankenkassen, Finanzämtern, Berufsgenossenschaften und anderen.

Sie bringen Erfahrungen im Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht mit. Der Umgang mit MS-Office ist Ihnen ebenso vertraut. Idealerweise haben Sie bereits mit SAP HCM gearbeitet – dies stellt jedoch keine Bedingung dar.

Des Weiteren haben Sie eine kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind kontaktfreudig, verantwortungsbewusst, dienstleistungsorientiert und besitzen Eigeninitiative.

Wir bieten Ihnen:

- Selbstständiges Arbeiten
- Sehr gutes Betriebsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Nehmen Sie die Herausforderung an!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des Gehaltswunsches und frühmöglichsten Starttermins. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Herr Stefan Schländer unter der Telefonnummer 06196 96958-108 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

abresa GmbH

Herrn Stefan Schländer, Katharina-Paulus-Straße 8, 65824 Schwalbach am Taunus
- oder auch gerne per E-Mail an: stefan.schländer@abresa.de

Ihr neuer Job ...

... gefunden durch Werbung im

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Über 40 verschiedene Berufe

Mehr als 460 neue Auszubildende starteten jetzt bei Provis

Für 460 Jugendliche begann am 3. September ein neuer Lebensabschnitt: Mit dem „Welcome Day“ von Provis sind sie in ihre Ausbildung gestartet.

Die neuen Auszubildenden haben sich für einen von mehr als 40 verschiedenen Berufen entschieden. Dabei reicht die Palette der Ausbildungsmöglichkeiten vom Chemikant und

Laborant über kaufmännische Berufe bis hin zu IT-Berufen, Elektronikern und Mechatronikern. Durch die eigene staatlich anerkannte Hochschule sind auch duale Studiengänge möglich, bei einigen Unternehmen in Kombination mit einer Ausbildung.

Provis kümmert sich auch um die Qualifizierung der Nachwuchskräfte für die Werkfeuer-

wehr des Industriepark Höchst und bietet Ausbildungsmöglichkeiten in seltenen Berufen wie Lokführer oder Industrie-Glasbläser. In enger Kooperation mit den Partnerunternehmen will Provis optimale Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung bieten. Rund 7.000 Bewerbungen gehen jedes Jahr bei Hessens größtem Ausbilder ein. **red**

Chemie-Industrie live erleben

Tag der offenen Tür am 22. September im Industriepark Höchst

Am Samstag, 22. September, bietet der Industriepark Höchst allen Interessierten die Möglichkeit, die Menschen und ihre vielfältigen Arbeitswelten im Industriepark Höchst kennenzulernen.

Unter dem Motto „Industriepark Höchst – live und direkt erleben“ laden die Industriepark-Unternehmen BASF, Bayer, Celanese, Clariant, Infraser Höchst, Infraser Logistics, Provis und Sanofi zwischen 9 und 15 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. 90 Unternehmen forschen und produzieren im Industriepark. Rund 22.000 Menschen arbeiten dort und stellen viele Produkte, die im täglichen Leben wichtig sind: Arzneimittel wie Insulin und Impfstoffe aus dem Industrie-

park helfen Menschen auf der ganzen Welt.

Neben Betriebsbesichtigungen und Industriepark-Rundfahrten bietet der Tag der offenen Tür auch jede Menge Unterhaltung, Einblicke in Naturwissenschaften und Informationen für die ganze Familie. Speziell für die kleinsten Besucher gibt es eine Kindererlebniswelt mit der „Forschestation für Familien“, an der Naturwissenschaften zum Anfassen präsentiert werden. Abwechslungsreich ist das Bühnenprogramm mit Interviews, Vorführungen und Live-Musik und einem Gewinnspiel, bei dem attraktive Preise locken. Eine Voranmeldung für den Besuch im „Erlebnispark der Industrie“ auf dem Provis-Campus ist nicht erforderlich.

Wer an den Betriebsbesichtigungen oder einer der Industriepark-Rundfahrten teilnehmen möchte, benötigt für die Registrierung einen gültigen Personalausweis. Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten an den Rundfahrten und Betriebsbesichtigungen teilnehmen. Haustiere sind im Industriepark nicht erlaubt. Die Besucher sollten festes Schuhwerk tragen. Es dürfen nur Taschen und Rucksäcke mitgebracht werden, die nicht größer als das DIN-A4-Format sind. Großen Taschen werden am Einlass kontrolliert. Messer und sonstige Waffen sowie andere gefährliche Gegenstände und Alkoholverbote dürfen nicht mitgeführt werden. **red**



Dr. Harald Bernard von BASF, Infraser-Geschäftsführer Jürgen Vormann, Kirsten Mayer von Infraser, Arno Rockmann von Celanese und Dr. Udo Lemke von Provis (von links) freuen sich auf den Tag der offenen Tür am Samstag.
Foto: Infraser Höchst

Ein Optiker aus Leidenschaft

Giovanni Lioni ist seit 25 Jahren Mitarbeiter bei Optik Bernhard

Ein erfolgreiches Unternehmen erkennt man unter anderem daran, dass die Mitarbeiter sich mit ihrem Arbeitsplatz identifizieren und der Firma lange die Treue halten. Giovanni Lioni ist ein typisches Beispiel dafür: Seit 25 Jahren bei Optik Bernhard beschäftigt, feierte er am vergangenen Wochenende Jubiläum in den Rödelheimer Geschäftsräumen.

Als im Jahr 2015 das Team von Optik Bernhard das 125-jährige Bestehen des Traditionsbetriebes feierte, war Giovanni Lioni bereits mit von der Partie – sozusagen schon als „alter Hase“. In diesen Tagen steht sein eigenes Jubiläum an. Dass der „Rödelheimer Bub“ bei seiner Berufswahl dem Optikerhandwerk gegenüber einer Lehre im Einzelhandel den Vorzug gab, betrachtet Giovanni Lioni heute noch als eine goldrichtige Entscheidung. „Ich wurde von dem Team äußerst freundlich und offen aufgenommen“, erinnert sich der Jubilar rückblickend.

So vielseitig die Tätigkeiten beim Fertigen von Sehhilfen auch sein mögen, es ist auch der Kundenkontakt, der den Optikerberuf für Lioni so reizvoll macht. Es ist immer ein besonderes Erfolgserlebnis, dem Kunden zu gutem Sehen und dabei auch zu gutem Aussehen zu ver-

helfen. „Heute steht die Brille als modisches Accessoire stärker im Vordergrund als früher“, beschreibt der erfahrene Optiker die Wandlung, die sich, wie in fast allen Bereichen, auch in seinem Beruf im Laufe eines Vierteljahrhunderts vollzogen hat.

Die Mode nimmt starken Einfluss auf Form und Farbe von Brillen, die längst nicht mehr als notwendiges Übel angesehen werden. Daher ist die Auswahl an Brillengestellen bei Optik Bernhard beachtlich groß. Auch die Anzahl der Anbieter auf dem Brillensektor ist gewaltig gestiegen.

Dass Optik Bernhard von Marcus Bernhard heute bereits in vierter Generation geführt wird, liegt auch in dem großen Vertrauen begründet, das die Kundschaft dem Geschäft in der Radlostraße 18, ebenso wie der Eschborner Dependence, entgegenbringt. In der eigenen Werkstatt werden die Brillengläser seit jeher zur Vollendung gebracht, wobei beste Qualität stets im Vordergrund steht.

Das hat Giovanni Lioni von Anfang an beeindruckt. „Ich weiß genau, für welchen Kunden ich die jeweilige Brille anfertige und kann dabei dessen Wünsche berücksichtigen.“ Die Beratung beim Kauf einer Brille ist absolute Vertrauenssache. So mancher Kunde verlässt sich

bei der Wahl seiner Brille auf das Urteil des Optikers, so manche Kundin vertraut seinem modischen Feingefühl. Eine Brille soll zur Gesichtsfarbe passen und sowohl die Garderobe als auch die Frisur optimal zur Geltung bringen. Der augenärztliche Aspekt ist bei alledem natürlich das A und O.

Eine notwendige Sehhilfe zu einem modischen Hingucker werden zu lassen, ist eine Herausforderung, nicht zuletzt an die Kreativität, der sich Giovanni Lioni immer wieder gerne stellt. Seine Kindheit hat er schon in Rödelheim verbracht und lebt auch heute noch hier. Dadurch ist die Kundenbindung besonders eng. „Diesen Punkt haben wir als Fachgeschäft vor Ort unserem unbestritten starken Mitbewerber, dem Online-Handel, einfach voraus“, stellt Giovanni Lioni klar.

Einige Kunden hat er noch als Krabbelkinder in Erinnerung. „Kinder sind heute mehr als die Kundschaft von morgen, sie bilden einen festen Kundestamm“, sagt er.

Giovanni Lioni blickt mit Dankbarkeit auf die vergangenen 25 Berufsjahre. Sie gilt den Vorgesetzten und Kollegen für das gute Betriebsklima und der treuen Kundschaft, die sein Engagement mit ihrem Vertrauen belohnt. **mi**



Der Kleingärtnerverein hat einen neuen Interims-Vorstand. Den Verein leiten jetzt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung (von links) Monika Herb, Peter Eichner und Mustapha Mahou. Foto: Krüger

Kleingärtner mit neuem Chef

Der bisherige zweite Vorsitzende Peter Eichner folgt auf Davor Pejic

Peter Eichner Eichner wird den Sossenheimer Kleingärtnerverein bis zur nächsten Jahreshauptversammlung vorübergehend führen.

Nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Davor Pejic und des Schriftführers Franz Gambel, die beide aus persönlichen Gründen ihre Ämter niederge-

legt hatten, wurde eine Neuausrichtung des Vorstandes erforderlich.

Eine Interimslösung bis zur Jahreshauptversammlung im März 2019 wurde jetzt gefunden. Der bisherige zweite Vorsitzende, Peter Eichner, führt den KGV bis zu der Versammlung im nächsten Frühjahr.

Erste Schriftführerin ist jetzt zunächst kommissarisch Monika Herb. Die gelernte Sekretärin bewirtschaftet ihren Garten seit 2007 und bekam dankbar das Vertrauen des verbliebenen Vorstandes ausgesprochen. Ebenso einstimmig erhielt als Obmann Mustapha Mahou die Zustimmung. **mk**

Schönheit & Wellness

Lange Wannenbäder ohne Reue

Eine Geschenkbox mit hautfreundlicher basischer Pflege

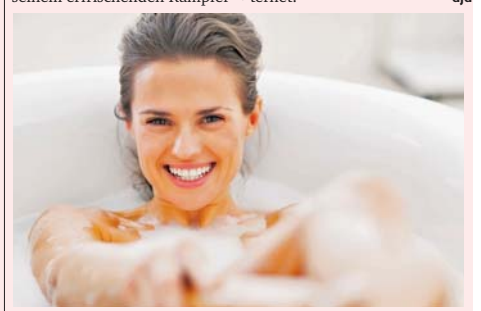
Basische Körperpflege laugt die Haut nicht aus, sondern sorgt für ein samtig-zartes Gefühl und angenehme Rückführung. Da darf das Bad ruhig einmal etwas länger dauern.

Basalz und Duschgel auf den Markt gebracht. Das Salz eignet sich nicht nur für Bäder, sondern auch für Peelings oder entspannende Wickel. Das Duschgel „Basenschauer“ etwa ist mit seinem erfrischenden Kamfer-

duft ein effizienter Wachmacher für den Start in den Tag. Erhältlich ist die Geschenkbox in Reformhäusern und Bioläden. Weitere Infos gibt es unter www.p-jentschura.com im Internet. **djd**

Neben der positiven Wirkung auf das Hautbild - basische Pflegesalze können zum Beispiel Trockenheit und Irritationen deutlich lindern - haben Produkte wie „MeineBase“ auch eine ausgleichende Wirkung auf den gesamten Organismus und können dabei helfen, den Säure-Basen-Haushalt wieder in Balance zu bringen und den Stoffwechsel ankurbeln. Dadurch erklärt sich auch die straffende und festigende Wirkung regelmäßiger basisch-mineralischer Anwendungen.

Der Hersteller P. Jentschura hat die „Basenbox“ mit Pfl-



Basische Badesalze unterstützen die Rückfettung der Haut, so dass man auch länger in der Wanne bleiben kann. Foto: djd/jentschura



Ein Optiker und „seine“ Brillen: Bei Optik Bernhard ist Giovanni Lioni in seinem Element. Foto: Miringan

PROGRAMM

Samstag, 06.10.2018
15:00 Uhr **Kerbebaum-Stellen**
Parkplatz am Faubrunnen
mit den Sossenheimer Kerbeburschen

19:30 Uhr SPIT
Live-Konzert im Festzelt auf dem Kerbeplatz Kurmainzer Str.
mit **Abschlussfeierwerk 800 Jahre Sossenheim**
Eintritt frei

Sonntag, 07.10.2018
09:15 Uhr **Kirchweihgottesdienst**
In der Katholischen Kirche St. Michael, anschließend Festzug
mit Fahnenträgern und Blasmusik vom Kirchberg zum Festzelt

11:00 Uhr Sossenheimer Kerbefrühshoppen
„Die Bibergauer“ unterhalten während der Veranstaltung mit versch.
Darbietungen und Auftritten einschl. Kerbebaumversteigerung

Samstag, 13.10.2018
18:00 Uhr **Verbrennung der Kerbebob**
Auf dem Gelände der Halle Heeb im Sossenheimer Unterfeld
mit den Sossenheimer Kerbeburschen

www.vereinsring-sossenheim.de

Apotheken Notdienst

20. 9.
Main Apotheke
Martinskirchstr. 64,
F-Schwanheim · Tel. 35 54 19

21. 9.
Kosmos-Apotheke
Königsteiner Str. 54,
F-Höchst · Tel. 30 40 88

22. 9.
Hellerhof-Apotheke
Mainzer Landstr. 372,
Frankfurt · Tel. 73 59 17

23. 9.
Westerbach-Apotheke
Westerbacher 293,
F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70

24. 9.
Altkönig-Apotheke
Niddagauer 73
Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39

25. 9.
Eulen-Apotheke
Siegener Str. 5,
F-Sossenheim · Tel. 34 44 64

26. 9.
Liederbach-Apotheke
Königsteiner Str. 98,
F-Unterriederbach · Tel. 31 69 15

27. 9.
Feldberg-Apotheke
Schaumburger Str. 65,
F-Sossenheim · Tel. 34 28 30

Mit unseren
Frisuren
liegen Sie immer
im **Mode-Trend**

Salon Rosemarie
Der Friseur salon für
Damen · Herren
Kinder · Teens

34 35 35
Alt-Sossenheim 83

Signs of Beauty
by Ghennet Krieger

Neu: Gesichts- und Fußpflege für Männer

www.SignsOfBeauty.de

Frankfurt · Sossenheim · Alt-Sossenheim 47 · Tel: 069-3482 9359

RGZ RÜCKEN- & GESUNDHEITZENTRUM JOHANN GUBISCH

Medizinische Anwendungen:
Massagen · Man. Lymphdrainage · KG · KG-neuro
KG-Gerät · Manuelle Therapie · Elektrotherapie
Laser · Heißluft · Naturmoor · Kinesiotherapie
FRZ-Therapie · osteopathische Techniken · FDM

Medizinische Fitness:
Rückenschule · med. Gerätetraining · Physiomat®
Back-Check · Ganzkörperperst · Bioaging

Wellness · Entspannung und Energie:
Hot-Stone-Massage · Aroma-Massage

Gersthofer Str. 4 · 65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 / 31 33 00
www.rgz-johann-gubisch.de

Der Start war in einer Mietwohnung

Vor 160 Jahren wurde das Klinikum Höchst gegründet – Feier im Rohbau



Politiker, Mitarbeiter sowie Freunde des Klinikums Höchst feierten gemeinsam den 160. „Geburtsstag“ im Rohbau des zukünftigen Klinikgebäudes, das im kommenden Jahr fertig sein soll. Fotos: Cheema

Der 160. „Geburtsstag“ des Klinikums Höchst wurde im Rohbau des zukünftigen neuen und modernen Neubaus in der letzten Augustwoche im großen Rahmen gefeiert.

Der Neubau wird eine der modernsten Kliniken beherbergen. Vor 160 Jahren startete das Klinikum mit vier Betten in einer Höchstler Mietwohnung. Durch die Industrialisierung von Höchst entwickelte sich die Klinik schnell. Heute ist das Klinikum nicht mehr aus dem Frankfurter Westen wegzuden-

ken und versorgt auch Teile des gesamten Main-Taunus-Kreises.

Doch das jetzige 16-stöckige Gebäude ist in die Jahre gekommen, so dass der Neubau nicht mehr lange auf sich warten lässt. Bereits im Jahr 2019 soll der insgesamt rund 260 Millionen Euro teure Bau fertig sein.

Der Rohbau wurde am 28. August zu einem Festort umfunktioniert. Martin Menger, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus, und Klinikgeschäftsführerin Dr. Dorothea Dreizehnter betonten: „Wir sind mit den

Projekten und Konzepten der Zusammenarbeit über Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg auf einem guten gemeinsamen Weg. Es konnten nicht nur erste vielversprechende Synergie-Potenziale erzielt, sondern auch kluge Lösungen im Verbund der Kliniken entwickelt werden, die im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Neubaus stehen.“

Oberbürgermeister Peter Feldmann hob hervor: „Kommunale Krankenhäuser tragen sichtbar Verantwortung für ihre Patienten, ihre Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter und die Bevölkerung. Sie sind Teil des kommunalen Sozialstaats und der Sicherung der Lebensverhältnisse aller Menschen.“ Mit den Investitionen in den Neubau lege die Stadt ein Bekenntnis zum Standort Höchst und den Frankfurter Westen ab. „Ich darf den Beschäftigten versichern, dass wir auch zukünftig auf gute Arbeitsplätze und gute, tarifgerechte Bezahlung Wert legen.“

Hessens Gesundheitsminister Stefan Grüttner nannte das Klinikum ein „Haus mit Tradition“, das „unverzichtbar für die Versorgung der Bevölkerung in der Region und im Westen Frankfurts“ sei und Frankfurts Gesundheitsdezernent Stefan Majer erinnerte und reflektierte nicht nur die medizinische Entwicklung des Klinikums, sondern zeigte sich auch zufrieden, dass kürzlich der Hubschrauberlandeplatz als letzter Teil des Rohbaus fertig gestellt worden ist.

Roswitha Wieberneit erinnerte sich schließlich an ihre Ausbildungszeit im Jahre 1961 und an den Umzug in das 16-stöckige Hochhaus, das nun auch bald der Vergangenheit angehören wird. Sie erzählte über ihre harten Ausbildungsjahre als Krankenschwester und freute sich im jetzigen Rohbau zu stehen und die Fortschritte live miterleben zu dürfen. Die Vorfreude auf den Neubau und der 160-jährige Geburtsstag wurden bei sonnigem Wetter bis in den Abend hinein gefeiert.

Höchster als Vorbild

Notaufnahme ist Modell für andere Kliniken

Seit fast einem Jahr läuft an der Höchstler Klinik ein Modellprojekt zur Steuerung der Patienten in der Notaufnahme. Das System funktioniert so gut, dass es nun auf andere Kliniken übertragen werden soll. Das wurde beim 16. Höchstler Kamingsgespräch bekannt.

Früher sorgten die langen Wartezeiten in der Notaufnahme oft für Ärger. Einige Patienten mussten bis zu fünf Stunden warten, während andere schneller behandelt wurden. Heftige Streitereien waren die Folge. „Jetzt ist der Krawall von den Fluren weg“, sagte Dr. Peter-Friedrich Petersen, Chefarzt der zentralen Notaufnahme. Seit dem 1. Oktober 2017 werden die Patienten gleich am Empfang eingeteilt. Während die schweren Fälle von geschulten Pflegekräften zu den Ärzten in der Notaufnahme weitergeleitet werden, schicken sie Patienten mit kleineren Beschwerden zu den Kollegen des ärztlichen

Bereitschaftsdienst (ÄBD) der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) gleich nebenan. Dass die Notaufnahmen überfüllt sind, liege auch an den Patienten selbst, sagte der Chefarzt. „Bei Wehwehchen, die Oma früher mit einer kräftigen Hühnersuppe behandelt hat, gehen die Leute heute ins Krankenhaus.“ Außerdem kämen auch Patienten, die seit Wochen Kniebeschmerzen haben, nachts um drei Uhr in die Notaufnahme, berichtete Dr. Eckhard Starke, der stellvertretende Vorsitzende der KV Hessen. Selbst wenn die Arztpraxen geöffnet haben, gingen viele in die Klinik. So sei die Zahl der Patienten in der Höchstler Notaufnahme innerhalb weniger Jahre von 30.000 auf 50.000 hochgeschossen.

Das Höchstler Notaufnahme-Modell funktioniert: Die Wartezeit sei auf unter zwei Stunden gesunken und jeder bekommt die Behandlung, die er braucht, ohne den Klinikbetrieb zu verstopfen. kb



Beim 16. Höchstler Kamingsgespräch im Lindner Hotel diskutierten (von links) Stefan Majer, Dr. Tobias Gehrke, Moderator Klaus Reichert, Dr. Eckhard Starke und Dr. Peter-Friedrich Petersen über die Situation in der Notaufnahme. Foto: Becker

Garten im Herbst

Die Pflanzenpflege hat jetzt Hochsaison

Im Herbst gilt es den Garten fit für den Winter zu machen – Rasen mit Kali düngen

Der Herbst steht vor der Tür. Und damit die Zeit, um alles dafür zu tun, damit die Pflanzen gut durch den Winter kommen. Nur dann können sie im Frühjahr wieder mit voller Kraft durchstarten. Das Internetportal „bauemotion.de“ verrät, welche Arbeiten jetzt im Garten genau anstehen.

Oft versinkt der Garten im Herbst regelrecht im Laub. Bei den Pflanzflächen kommt es darauf an, wie viel Laub dort liegt. Pflanzen ersticken unter einer dicken Schicht, während bei Gehölzen über den Winter Fäulnisstellen entstehen. Ein bisschen Laub ist aber kein Problem, es bildet zugleich eine

gute Mulchschicht für den Winter. Vom Rasen muss das Laub allerdings entfernt werden, da es nun auch Zeit für die Herbstdüngung ist. Hierfür wird ein kalibetonter Dünger verwendet, der das Gras frostbeständiger macht.

Das Trockenholz wird jetzt herausgeschnitten und der Heckschnitt muss erfolgen. Auch die weniger empfindlichen Formgehölze können spätestens Anfang Oktober zurückgeschnitten werden. Nadelgehölze und Buchenhecken vertragen je nach Witterung sogar noch bis Mitte November einen Schnitt. Wenn starker Frost einsetzt, ist von einem Heckschnitt jedoch abzura-

ten. Der Frost dringt sonst in die Schnittstellen ein, was sehr unansehnlich ist. Außerdem tut sich die Pflanze dann schwer, im Frühjahr durchzutreiben. Bei Stauden empfiehlt sich ein Frühjahrsschnitt, es sei denn, sie sind nicht richtig stabil und drohen umzukippen. Ansonsten lieber alles stehen lassen. Verblühte Stauden sehen im Winter je nach Standort auch durchaus dekorativ aus.

Ab Mitte Oktober kann im Prinzip fast alles gepflanzt werden. Bei wurzelnackten Pflanzen, wie etwa Obstbäumen und Rosen, sollte auf den Laubfall gewartet werden.

Wer einen Teich hat, sollte die trockenen Pflanzen am Ufer

zurückschneiden und das Wasser mit einem Teichnetz abdecken, bevor der Laubfall so richtig einsetzt. Das ist besonders wichtig bei Schwimmteichen. Hohe Pflanzen sollten so weit zurückgeschnitten werden, dass das Netz direkt über das Wasser gespannt werden kann, um es nach dem Laubfall samt Laub wieder herauszuholen. Geschieht dies nicht, wird der Teich durch die Blätter überdünnt. Es bildet sich viel stickstoffreicher Schlamm, was im darauffolgenden Jahr zu einem erhöhten Algenwachstum führt. Wer kein Netz hat, sollte das Herbstlaub mit einem Kescher herausholen. pr



Im Herbst stehen zahlreiche Arbeiten an, damit die Pflanzen gut durch den Winter kommen. Foto: bauemotion.de

SCHIESSER
Gartengestaltung und Baumpflege GmbH

Mediterrane Gärten • Natursteinarbeiten • Baumpflege
Obstbaumschnitt • Kompostanlage

www.schuesser-gmbh.de

Oberstr. 23 • 61462 Königstein a.T.
Tel. 06173.79700 • Fax 06173.7109

Gartengestaltung
Baumpflege
Staatlich dipl. Baumpflege

über 90 Jahre
KUNZ
BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE

... worauf Sie sich verlassen können!

Schwalbacher Str. 42 • 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de • E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG • HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND PFLASTERARBEITEN • BAUMPFLEGE • SANIERUNG • PFLEGE

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 06196 / 77 46 60

Gartenbedarf u. Kaminschofender
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn

Alles für Ihren Garten

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-richter.de

„Klangfarbe der Traumfäden“

Frankfurter Verband feiert auch in Höchst 100. „Geburtstag“

Seit 100 Jahren gibt es den Frankfurter Verband jetzt schon. Auch in Höchst feierte er sein 100-jähriges Bestehen.

Im Begegnungszentrum erlebten die Gäste am vergangenen Donnerstag ein Klavierkonzert der Höchster

Komponistin Boyoung Byrne. Das Konzert trug den Titel „Klangfarbe der Traumfäden“ und die Stücke aus eigenen Kompositionen lieferten einen gefühlvollen und verträumten Ausdruck in Verbindung mit Gedichten, die auf die Atmosphäre der Romantik-Epoche

zurückgreifen. Die Komponistin entwickelte jedoch ihre individuelle Stilrichtung, die „Postromantik“. Die zahlreichen Besucher waren begeistert und genossen die traumhaften Klavierstücke kombiniert mit wunderbaren Gedichten. **mc**



Die Höchster Komponistin Boyoung Byrne präsentierte ihrem Publikum romantische Klavierstücke in Kombination mit traumhaften Gedichten. Foto: Cheema



Ausgerechnet Bananen. Am 30. August brachte sie das ganze Schlosscafé als Frankfurter Dienstmädchen zum Lachen. Am heutigen Donnerstag tritt Schauspielerinnen Katharina Schaaf erneut mit einer Mundart-Aufführung im Schlosscafé auf. Dieses Mal schlüpft sie in „Ausgerechnet Bananen“ in die Rolle einer Charleston-Tänzerin im Frankfurt der 20er-Jahre und babbelt als Lilly auf Hessisch, was ihr dabei so alles passiert ist. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Foto: A. Schlosser

Bauen, renovieren, einrichten

Strom vom Dach

Solkataster zeigt, wo es sich lohnt

Ob das eigene Dach für eine Photovoltaik-Anlage geeignet ist, zeigt das Solar-Kataster Hessen.

Es gibt für jedes einzelne Dach Auskunft über dessen solare Eignung, den passenden Modultyp, den potenziellen Stromertrag, die Kohlendioxid-Einsparung und das daraus resultierende Investitionsvo-

lumen und den finanziellen Ertrag der Investition.

Das Solar-Kataster Hessen wendet sich an alle Haus- und Grundstückseigentümer sowie Besitzer von Gewerbe-Immobilien, aber auch an Städte und Gemeinden, Wohnungsbau-Gesellschaften und Energieversorger. Zu finden ist es unter www.energieland.hessen.de/solkataster im Internet. **red**

Ein bunter Anstrich

Landhausfarbe auf Ölbasis veredelt Holz

Schon Pippi Langstrumpf wusste eine farbenfrohe Fassadengestaltung zu schätzen.

Mit der streichfertigen Landhausfarbe von Osmo lässt sich



Osmo Landhausfarbe setzt Akzente und schützt Holz nachhaltig. Foto: Osmo

ganz einfach eine eigene „Villa Kunterbunt“ zaubern. Ob Gartenhaus, Fassade, Terrassenmöbel oder Fensterrahmen – der farbige Anstrich schützt Holz vor sämtlichen Witterungsbedingungen und ermöglicht kreative Ergebnisse. Er lässt den natürlichen Werkstoff atmen, vermindert Quellen und Schwinden und blättert nicht ab. In verschiedenen Nuancen verfügbar, steht die Landhausfarbe für dauerhafte Ergebnisse rund ums Haus. Mehr zum kunterbunten Farbvergnügen gibt es unter www.osmo.de im Internet. **pr**

Wenn aus Bauherren Käufer werden

Bei Bauträgerverträgen ganz genau hinschauen – Keine ungesicherten Vorleistungen

Wer heute bauen will, kommt besonders in den städtischen Regionen, in denen Bauland knapp ist, kaum mehr an Bauträgern vorbei. Dass man dabei Bauland und Haus aus einer Hand erwirbt, erscheint vielen Immobilieninteressierten zudem interessanter, als selbst ein Grundstück suchen zu müssen und darauf ein Haus errichten zu lassen.

„Dabei ist allerdings zu beachten, dass sich Bauverträge und Bauträgerverträge grundsätzlich unterscheiden“, erklärt Rechtsanwalt und Notar Kent Wilhelm, Vertrauensanwalt bei der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund (BSB). Beim Abschluss eines Bauträgervertrags sei der Verbraucher kein Bauherr, sondern Erwerber, also Käufer. Der Bauträger

sei verpflichtet, ihm das vertraglich vereinbarte Eigentum zu verschaffen. „Allerdings muss der Erwerber frühzeitig Zahlungen leisten, während er erst später Eigentümer der Immobilie wird. Rechtsgrundlage für die Abwicklung bildet hier die Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)“, erläutert Kent Wilhelm.

Auch wenn viele Verbraucher die Rolle als Bauherr gerne abgeben, so lohnt es sich doch, bei Bauträgerverträgen genauer hinzusehen. Denn darin können Klauseln versteckt sein, die für den Käufer nachteilig sind. Als Beispiele nennt Wilhelm nicht ordnungsgemäße und lückenhafte Leistungsbeschreibungen oder einseitige Leistungsbestimmungsrechte, die dem Bauträger nahezu freie Hand geben, den Leistungsumfang nach Belieben abzuändern. „Bei

Eigentumswohnungen ist häufiger der Vorbehalt zu finden, dass der Bauträger nachträglich die Teilungserklärung verändere und so ins Sondereigentum des Erwerbers eingreifen kann. Auch das Fehlen verbindlicher Vertragsfristen für Bauzeit und Fertigstellungstermine oder ungesicherte finanzielle Vorleistungen des Käufers bergen Risiken“, warnt Kent Wilhelm.

Im Sinne größerer Sicherheit empfiehlt der Vertrauensanwalt vor Unterzeichnung eines Bauträgervertrags eine Vertragsprüfung, am besten durch einen unabhängigen Vertrauensanwalt. Ein Ratgeberblatt „Der Bauträgervertrag“ und Adressen von Vertrauensanwälten stehen beispielsweise unter www.bsb-ev.de im Internet zur Verfügung. Da der Vertragsentwurf dem Verbraucher vom Notar minde-

stens zwei Wochen vor dem Beurkundungstermin übermittelt werden muss, sollte genügend Zeit für eine gründliche Prüfung und gegebenenfalls Nachverhandlungen vorhanden sein.

Wer einen Bauträgervertrag abschließt, sollte ungesicherte Vorleistungen vermeiden. „Vor Fälligkeit der ersten Rate muss unter anderem gesichert sein, dass im Grundbuch die Eintragung einer Auflassungsvormerkung zugunsten des Erwerbers erfolgt ist und der Ratenzahlungsplan der Makler- und Bauträgerverordnung entspricht“, erklärt Kent Wilhelm. Zudem müsse der Erwerber das Grundstück mit Grundschulden gegenüber der Bank belasten können, um die Finanzierung bereits vor dem Eigentumsübergang sichern zu können. **djd**

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst
sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen
ohne Anfahrtkosten!
Eltville Straße 3
Telefon 069/317452
Mobiltelefon 0172/6704943

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsteri Petković
Bahnhofstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsteri-dekoration.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer
Kopp
Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf +
Montage von
Einbruchsicherungen,
Zylinderschlössern,
Türschlössern, Panzer-
riegeln, Garagentoren,
Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-fm.de
Mail: info@koppfm.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER
FLIESENMEISTERBETRIEB
BERÄT SIE, PLANT UND
GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Kleine Bäder zu Minipreisen
• Bad/WC-Sanierung
• Behindertengerechtes Bad
• Dienstleistungen
rund ums Handwerk
• Flur-/Treppenverlegung
• Natursteinverlegung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
Telefon 06192 / 956 08 47
Fax 06192 / 956 08 49
Mobil 0174 / 344 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 069/341994 · Telefax: 069/34008731

OFFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Öl u. Elektro,
Kamin-Holzsysteme, Gartenkamine
Dipl.-Ing. A. Klothmann
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstraße 8
Telefon (069) 34 20 15 · Fax 34 20 16
www.offenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

WALTER OPELT
Elektroanlagen & Sanitärtechnik
Meisterbetrieb
• Elektro • Heizung
• Gas • Wasser
• Installation
Am Kreuz 2, 65936 Frankfurt am Main
Tel.: 069/345320, Fax: 069/34812337
Mail: walteropelt@web.de

Jetzt den perfekten Sommer planen.
Überzeugen Sie sich von der
Vielfalt unserer Produkte

Werner Salzner GmbH
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69. 66 05 88 0
Fax: +49 (0) 69. 62 91 15
info@salzner.de
www.salzner.de



Eine Gruppe freiwilliger Helfer um HDS-Korrektorin Eleonore Schwab (vorne: 7.v.l.) zeigte sich begeistert vom dem Schulhof-Projekt in der Pallekesstraße.
Foto: Krüger

Ein grüner Spiel- und Lernort

Henri-Dunant-Schüler gestalteten ihren Schulhof nachhaltig mit

Am vergangenen Samstag kamen zahlreiche Schüler der Henri-Dunant-Schule (HDS), begleitet von ihren Eltern, auf dem Schulgelände in der Pallekesstraße zusammen, um gemeinsam mit dem Verein „Umweltlernen in Frankfurt“ einen Teil des großen Schulhofes neu zu gestalten.

In Zusammenarbeit mit dem

Stadtschulamt bietet „Umweltlernen in Frankfurt“ ein innovatives Konzept an, um Freizeitanlagen naturnah zu gestalten. Ansprechpartnerin an der Henri-Dunant-Schule ist Korrektorin Eleonore Schwab. Vom Stadtschulamt und dem Verein „Umweltlernen“ waren Bernd Abraham und Nilz Pellerinshoff vor Ort und brachten Material, Baumaterial und Maschinen

mit. Es wurde ordentlich gewerkelt und das Ergebnis, ein „Grüner Spiel- und Lernort“, kann sich sehen lassen.

Für die Verpflegung sorgte eine „Betreuungsschule“. Eleonore Schwab war ganz begeistert und lobte die helfenden Eltern, Kollegen, die Helfer von „Umweltlernen“ und natürlich die lebhaft engagierten Kinder. **mk**

Länger grün am Krankenhaus

Die Ampelschaltung der Fußgängerampel vor dem Klinikum Höchst ist zu kurz. Das ist die Rückmeldung, die der fraktionslose Ortsbeirat Uwe Eisenmann von Bürgern erhalten hat, und plädiert daher für eine Verlängerung der Grünphase.

Er habe mehrere Hinweise aus der Bevölkerung erhalten, dass die Grünphase für ältere und gehbehinderte Menschen zu kurz sei.

„Insbesondere da es sich um den Straßenübergang zwischen dem Krankenhausparkhaus und der Klinik handelt, benötigen an dieser Stelle viele Menschen eine ausreichend lange Zeit, um die Straße sicher überqueren zu können“, so Eisenmann. **red**

Steckdosen für Weihnachten

Zur Weihnachtszeit soll die Bolongarostraße in weihnachtlicher Beleuchtung erstrahlen. Der fraktionslose Ortsbeirat Uwe Eisenmann setzt sich daher dafür ein, Steckdosen für die Weihnachtsbeleuchtung bereitzustellen.

„Das Anbringen der erforderlichen Steckdosen und Sicherungen ist deutlich einfacher und kostengünstiger im Vorfeld der Aufstellung der Masten zu erledigen. Die Bolongarostraße sollte in das weihnachtliche Beleuchtungskonzept von Höchst integriert werden, daher sind vorbereitete Masten eine wesentliche Voraussetzung“, so Eisenmann. **red**

Kerbeburtschen feiern

Konzert mit dem Landespolizeiorchester

Am Freitag, 21. September, feiern die Kerbeburtschen ihr fünfjähriges Bestehen mit einem Festakt und einem ganz besonderen Konzert. Im großen Saal im Volkshaus Sossenheim gastiert um 19.30 Uhr das Landespolizeiorchester Hessen. Der Eintritt ist frei.

Die Sossenhimer Kerbeburtschen veranstalten das Benefizkonzert zugunsten des „Nachsorgeteams Rückenwind“ der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Höchst. „Das „Nachsorgeteam Rückenwind“ hilft Familien und Frauen, wenn Neugeborene mit gesundheitlichen Einschränkungen beim Übergang vom Krankenhaus in die Familie Hilfe benötigen, gegenüber Ämtern und wenn spezielle Gerätschaften benötigt werden“, erklärt Michael Schneider. „Und deshalb bin

ich überzeugt, dass wir zahlreiche Spenden für den nicht gezahlten Eintritt und für die ausgegebenen Getränke einnehmen werden, die wir ohne irgendwelche Abzüge für unsere Aufwendungen an Rückenwind weitergeben.“ Er lobte in diesem Zusammenhang das Landespolizeiorchester, dessen Auftritt unentgeltlich erfolgt.

Zum Festakt haben einige Ehrengäste ihr Kommen zugesagt. Dazu zählt auch der Geschäftsführer Infraser Höchst, Jürgen Vormann. Er hat die Schirmherrschaft übernommen. Die ehemalige Staatssekretärin im hessischen Finanzministerium, Bernadette Weyland, wird die Festrede halten.

Das Polizeiorchester verspricht „publikumswirksame Musik aus Rock- und Popgeschichte sowie bekannte Stücke aus Musicals und aktuelle Hits.“ **mk**



Michael Schneider, der Vorsitzende der Sossenhimer Kerbeburtschen, lädt anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Vereins zu einem Benefiz-Jubiläumskonzert ein.
Foto: Krüger

Kleiner Störfall im Industriepark

Gestern Geruchsbelästigung in Höchst und Unterliederbach

Im gestrigen Mittwoch um 8.40 Uhr roch es in Teilen von Höchst und Unterliederbach streng.

Ursache war ein Störfall im Industriepark. Dort kam es zu Emissionen von Anlagenabluft aus der Herstellung eines Zu-

ckerderivats, welches als Zusatzstoff in der Lebensmittelherstellung benutzt wird. Es stammt aus einem Betrieb der „Corden BioChem GmbH“, welche für die Produktion von Feinchemikalien, Enzymen und pharmazeutischen Wirkstoffen zuständig ist.

Die vorherrschende Wind-

richtung wehte die Abluft in die Stadtteile Höchst und Unterliederbach. Eine Gesundheitsgefährdung konnte nach Messungen von Berufsfeuerwehr und Umweltmesswagen des Industrieparks nicht festgestellt werden. Bis 11.45 Uhr wurde der Geruchsaustritt gestoppt. **red**

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn

Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2

Tel. 06196 / 4 10 10

info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)

Tel. 26 02 35 88

Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.

Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Delenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125

Tel. 069 / 30 05 98 68

mobil 0176 / 62 25 95 48

info@autopflege-lukas.de

www.autopflege-lukas.de

Baustoffe +

Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG

Schwalbach/Ts., Burgstraße 2

Tel. 061 96 / 50 86 - 0

Fax 061 96 / 8 31 41

info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH

Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 85

Tel. 069 / 34 81 24 45

info@complete-gmbh.com

www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbauenergieberatung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Frohnstr. 12

Tel. 06196 / 5 24 12 15

Fax 06196 / 5 24 12 13

info@eta-plus.de

www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305

Tel. 06 192 / 20 77 30

Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck

Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 56,-)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2

Tel. 97 84 31 94

storckhgh@aol.com

www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service

alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18

Tel. 069 / 34 05 16 18

Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf

Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39

Tel. 34 82 82 26

Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie

Tel. 069 / 78 80 01 20

Fax 069 / 34 05 89 43

h.j.langer@t-online.de

www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach

Immobilien, Hausverwaltungen

Ffm. Sossenheim,

Sossenhimer Riedstraße 16b

Tel. 069 / 34 78 78

Fax 069 / 34 78 75

m.k.immobiliien@online.de

Installationen

Hagen Klunkert Meisterbetrieb

Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik

Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45

Tel. / Fax 069 / 34 63 66

mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik

Sulzbach, Sossenhimer Weg 39

Tel. 06196 / 9 99 86 00

Fax 06196 / 9 99 85 99

info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik

Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2

Tel. 34 53 20

mobil 0177 / 3453200

walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen,

Kundendienst

65779 Kelkheim, Unter den Birken 22

mobil 0172 / 2 16 92 58

Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH

Ffm.-Sossenheim,

Kappusstraße 11-13

Tel. 34 50 55

www.mook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle

für Kfz-Gutachten, Technik und

Controlling GmbH

Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134

Tel. 60 60 86 - 0

Fax 60 60 86 - 50

kontakt@svs-gutachten.de

www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU

Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93

Tel. 34 82 97 78

Fax 34 82 97 79

info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring

„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach

Sossenhimer Weg 28a

Tel. 069 / 30 85 35 60

Fax 069 / 30 85 35 61

info@pflegedienst-doering.de

www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege

alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf

Rädern, Fußpflege

Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18

Tel. 069 / 34 60 - 10

Fax 069 / 34 60 - 11

info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermester Smole

Ffm.-Sossenheim,

Westerwaldstraße 8

Tel. 37 56 38 20

www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum

Ffm.-Sossenheim,

Alt-Sossenheim 38

Tel. 34 63 34

Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring

„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach

Sossenhimer Weg 28a

Tel. 069 / 30 85 35 60

Fax 069 / 30 85 35 61

info@pflegedienst-doering.de

www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH

Ffm.-Sossenheim,

Alt-Sossenheim 76

Tel. 91 33 190

Fax 91 33 19 19

pflegedienst-teamreinert@t-online.de

www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic

Polsterei und Raumausstattung

Schwalbach,

Bahnstraße 10

Tel. 06196 / 776 99 02

www.polsterei-dekoration.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH

Ffm.-Sossenheim,

Kappusstraße 11-13

Tel. 34 50 55

www.mook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH

Schlosserarbeiten aller Art

Ffm.-Sossenheim,

Alt-Sossenheim 21

Tel. 34 18 42

Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung

Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer

Sulzbach, Im Haindell 1

Tel. 06196/50 02 15

sebastian.basten@datevnet.de

www.basten.de

Telefon und Internet

BCC Telecom

Das Fachgeschäft rund um die

Deutsche Telekom

Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69

Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenhimer
Wochenblatt

Sulzbacher
Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 8